

PRIVATE FACHSCHULE FÜR TECHNIK ROSTOCK

Beruflicher Erfolg ist planbar.

Aufstiegsfortbildung mit Abschluss:

STAATLICH GEPRÜFTER TECHNIKER – TEILZEIT –

- **Fachrichtung Elektrotechnik**

- Schwerpunkt Energietechnik

Beginn: 01.10.2021 (jährlich Anfang Oktober)

3,5 Jahre (7 Semester)

- **Fachrichtung Maschinentechnik**

- Schwerpunkt Fertigung

ZUSÄTZLICHES ANGEBOT FÜR TEILNEHMER:

- **Vorbereitungslehrgang**

August/September 2021 – Teilzeit

KONTAKT

PRIVATE FACHSCHULE FÜR TECHNIK ROSTOCK

Ein Unternehmen der Technischen Akademie Nord

Carl-Hopp-Straße 4a | 18069 Rostock

Tel.: 0381 / 44 50 76 | Fax: 0381 / 44 50 77

rostock@techniker-fachschule.de | www.t-a-nord.de

PRIVATE FACHSCHULE FÜR TECHNIK ROSTOCK

AUSBILDUNG ZUM STAATLICH GEPRÜFTEN TECHNIKER - TEILZEIT

Beruflicher Erfolg ist planbar.



Die staatlich anerkannte private Fachschule für Technik Rostock bildet seit 2011 staatlich geprüfte Techniker in Teilzeitform aus. In Zusammenarbeit mit den Beruflichen Schulen Rostock werden die Schüler in sieben Semestern, jeweils freitags und samstags, auf ihren Abschluss vorbereitet.

Seit 2012 ist die Techniker Fachschulen gGmbH zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung. In diesem Zulassungsverfahren wurden auch alle Bildungsgänge der Techniker Fachschulen gGmbH an den Standorten Kiel und Rostock als Weiterbildungsmaßnahmen für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung zugelassen.

Die Aufstiegsfortbildung orientiert sich praxisnah an den Anforderungen der Wirtschaft und stützt sich auf bewährte sowie neue Lernmethoden wie z. B. blended learning. Die Ausbildung erfolgt auf der Grundlage der vom Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur M-V bestätigten Pläne.

Die Private Fachschule für Technik Rostock als Unternehmen der Technischen Akademie Nord bietet den Schülerinnen und Schülern eine angenehme Lernatmosphäre und ist über den Autobahnzubringer zur A20 sowie mit Bus und Bahn gut erreichbar.

AUFGABENBEREICHE EINES TECHNIKERS



Die staatlich geprüfte Technikerin bzw. der staatlich geprüfte Techniker erlangen ihre berufliche Befähigung nach einer zweijährigen Vollzeitaufstiegsfortbildung von mindestens 2.400 Stunden oder berufsbegleitend. Voraussetzung sind der Real- und Berufsschulabschluss sowie eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung.

Im Anschluss an ihre Fortbildung sind die Absolventen befähigt, technische und betriebswirtschaftliche Problemstellungen selbständig zu erfassen und konzeptionell weiterzuentwickeln. Sie können sich daraus ergebende Aufgabenstellungen planerisch erarbeiten und unter wechselnden Situationen eigenverantwortlich lösen. Somit erstrecken sich ihre Aufgabenfelder bis in die Arbeitsbereiche der Bachelor und Ingenieure.

Ihre Tätigkeiten führen die staatlich geprüfte Technikerin und der staatlich geprüfte Techniker sowohl als Arbeitnehmer in Industrie und gewerblicher Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst wie auch als selbständige allein verantwortliche Unternehmerin und Unternehmer oder als Freiberufler aus. Sie besitzen die Fähigkeit zur Teamarbeit und können Mitarbeiter anleiten, führen, motivieren und beurteilen. Sie sind in der Lage, unter Anwendung fremdsprachlicher Kompetenzen auch Aufgaben mit internationalen Kontakten wahrzunehmen.

Staatlich geprüfte Technikerinnen und Techniker können für alle Phasen eines Projektes verantwortlich sein. Sie entscheiden selbständig aufgrund ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenz im Sinne der Firmenrichtlinien und Kundenorientiertheit.

FACHRICHTUNG ELEKTROTECHNIK



Aufgaben

Die Elektrotechnik ist Impulsgeber des technologischen Fortschritts. Elektronische Produkte haben sich bedeutende Anwendungsgebiete erschlossen, im gesamten industriellen Produktions- und Dienstleistungsbereich ebenso wie in der Energiewirtschaft oder im Telekommunikations- und Verkehrswesen. Die Bandbreite reicht von der umweltfreundlichen Energieerzeugung und -übertragung über die Projektierung von Automatisierungssystemen bis zur immer stärkeren Durchdringung des Berufs- und Privatlebens mit Informations- und Kommunikationstechnik.

Allgemeine Tätigkeitsmerkmale

Elektrotechniker aller Schwerpunkte entwerfen Teile elektrischer Anlagen, berechnen, messen und prüfen, bereiten die Fertigung vor, überwachen die Montage und erstellen Programme für den Funktionsablauf. Zeichnen, vergleichendes Rechnen, Messen und Programmieren sowie Informationsaufnahme, -auswertung und -weitergabe sind wichtige Tätigkeitsmerkmale. Dabei ist Teamwork unverzichtbar: Der Techniker im Vertrieb arbeitet ebenso mit dem Techniker in der Entwicklung zusammen, wie dieser mit den arbeitsvorbereitenden und disponierenden Mitarbeitern.

In der Regel übernimmt der Elektrotechniker eine Mittlerfunktion zwischen Unternehmensleitung/Ingenieur und Werkstatt/Facharbeiter bzw. zwischen Hersteller und Anwender. Seine Zuständigkeit kann von der Erledigung definierter vorgegebener Aufträge über die Mitwirkung bei der Abwicklung von Projekten bis zur selbständigen, eigenverantwortlichen Planung und Durchführung reichen. Bei der Lösung elektrotechnischer Aufgabenstellungen sind wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte ebenso zu beachten wie gesetzliche und sicherheitstechnische Regelungen und Normen.

So breit gestreut wie die Anwendungsbereiche der Elektrotechnik sind auch die beruflichen Einsatzmöglichkeiten des Elektrotechnikers. Die zahlreichen Spezialgebiete lassen sich den folgenden Hauptgruppen zuordnen, die zugleich die wesentlichen fachlichen Aufgabenbereiche darstellen:

Schwerpunkt Energietechnik

Elektrische Energietechnik umfasst die Erzeugung, Übertragung und Verteilung elektrischer Energie sowie ihre Anwendung. Hauptkriterien sind dabei die kostengünstige Herstellung, hohe Wirkungsgrade, Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Umweltverträglichkeit. Die Erzeugung elektrischer Energie aus naturgegebenen Energiearten - z. B. Kohle, Erdöl, Wasserkraft - erfolgt im Wesentlichen in großen Kraftwerken, wobei zunehmend auch Heizkraftwerke, Solaranlagen oder Windkraftanlagen an Bedeutung gewinnen. Transformatoren, Schalter, Kabel, Freileitungen sowie rechnergestützte Netzleit- und Schutzsysteme werden zur Übertragung und Verteilung elektrischer Energie eingesetzt. Die umfangreichsten Aufgabenstellungen beziehen sich aber auf die Nutzung der Energie in allen Wirtschafts- und Lebensbereichen, wo neben der Umwandlung in Licht und Wärme vor allem die Umwandlung in mechanische Energie mittels elektrischer Antriebe erfolgt. Auch elektrisches Installationsmaterial und Hausgeräte können dem Bereich Energietechnik zugeordnet werden.

Ausübungsformen und Einsatzbereiche

Elektrotechniker üben ihren Beruf zumeist als Angestellte in der freien Wirtschaft, seltener im öffentlichen Dienst aus. Ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten finden sie vorrangig im weiten Feld der Elektroindustrie, z. B. im Messgerätebau, in der Steuerungs-, Regelungs- und Automatisierungstechnik, in Produktionsanlagen der Halbleitertechnologie, in der Fertigung elektrischer Bauelemente, physikalisch-wissenschaftlicher und medizintechnischer Geräte oder im Bereich der Daten- und Computertechnik. Durch die zunehmende Vernetzung der Elektrotechnik mit anderen technischen Bereichen bieten sich auch Arbeitsfelder im Maschinenbau oder in der Kfz-Industrie an.

STUDENTENAFEL ELEKTROTECHNIK

Schwerpunkt Energietechnik

Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	Summe
Lernbereich I								
Kommunikation/Gesellschaft								
Deutsch	1	1	1	1	1	1		120
Englisch	1	1	1	1	2	1	1	160
Sozialkunde	1	1	1	1	1	1		120
Religion o. Philosophie	1	1	1	1				80
Summe	4	4	4	4	4	3	1	480
Lernbereich II								
Technologie/Organisation								
Mathematik**	2	2	2	2	1	1	2	240
Physik	2	2	1	1				120
Chemie und Werkstofftechnik	2	2	1	1				120
Technisches Zeichnen	2							40
Datenverarbeitung	2	2	1	1				120
Grundlagen Elektrotechnik	3	3	2	2				200
Grundlagen Elektronik	1	1	2	2				120
Messtechnik	1	1	1	1				80
Summe	15	13	10	10	1	1	2	1040
Lernbereich III								
Produktion/Wirtschaft/Gestaltung								
Energietechnik*		2	2	2	4	4	4	360
Betriebswirtschaft			2	2	2	2	2	200
Automatisierungstechnik*					2	2	4	160
Datenverarbeitungstechnik*					2	3	3	160
Angewandte Elektronik*					3	3	2	160
Informations- und Kommunikationstechnik			1	1	1	1		80
Summe	0	2	5	5	14	15	15	1120
Wochenstunden gesamt	19	19	19	19	19	19	18	2640
Präsenzunterricht	15	15	15	15	14	14	14	2040
3 Seminarwochen á 40 Stunden	1	1	1	1	1	1		120
andere Lernformen	3	3	3	3	4	4	4	480

* Prüfungsfächer ** Zusatzprüfung für Fachhochschulreife

UNTERRICHT MIT ANDEREN LERNFORMEN

3 Stunden/Woche

Die in der Stundentafel ausgewiesenen 480 Stunden für den Unterricht mit anderen Lernformen setzen sich wie folgt zusammen:

Unterrichtsfach	Lernform	Stundenumfang
1. Deutsch	Übungen, Referate	20 h
2. Englisch	Übungen, Referate, Lernsoftware	20 h
3. Mathematik	Übungen	20 h
4. Technisches Zeichnen	Übungen Elektro-CAD	20 h
5. Datenverarbeitung	e-learning, Lehrbriefe, Übungen, Internet-recherche	40 h
6. Grundlagen Elektrotechnik	Lehrbriefe, Übungen	60 h
7. Grundlagen Elektronik	Übungen	40 h
8. Messtechnik	Übungen Simulationssoftware	40 h
9. Energietechnik	Lehrbriefe, Übungen	80 h
10. Betriebswirtschaft	Lehrbriefe, Übungen, Begleittexte/Literaturstudium	60 h
11. Datenverarbeitungstechnik	e-learning, Lehrbriefe, Übungen, Internet-recherche	50 h
12. Informations- und Kommunikationstechnik	Übungen	30 h

Σ480 h

Die Aufteilung der genannten Stunden pro Fach auf die einzelnen Semester sowie die im Fach anteilig genutzten Lernformen erfolgt jeweils durch die unterrichtenden Lehrkräfte.

KOSTENAUFSTELLUNG

für die Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker / zur staatlich geprüften Technikerin unter Berücksichtigung der Zahlung des Schullastenausgleiches der Kreise sowie der Finanzhilfe durch das Kultusministerium Mecklenburg-Vorpommern.

Teilzeit

Einschreibegebühr	100,00 €
Semestergebühren	5.800,00 €
Prüfungsgebühr	100,00 €
Gesamtkosten der Ausbildung*	6.000,00 €
Beschaffung in eigener Zuständigkeit:	
• Lehr- und Lernmittel	ca. 200,00 €
• Computer/Laptop	ca. 500,00 €

Die Berechnung der Gesamtausbildungskosten erfolgt semesterweise per Rechnung.

Ausbildungsbeginn:	01.10.2021
Ausbildungsende:	31.03.2025

Unterrichtszeiten:**

Präsenzunterricht: 15 Stunden/Woche

freitags: (6 Unterrichtsstunden)	16.40 Uhr – 18.10 Uhr
	18.20 Uhr – 19.50 Uhr
	20.00 Uhr – 21.30 Uhr
samstags: (9 Unterrichtsstunden)	08.00 Uhr – 09.30 Uhr
	09.40 Uhr – 11.10 Uhr
	11.45 Uhr – 13.15 Uhr
	13.25 Uhr – 14.55 Uhr
	15.00 Uhr – 15.45 Uhr

Ferien in Anlehnung an die Ferienverordnung in Mecklenburg-Vorpommern!

*Preisänderungen vorbehalten!

**Die genauen Zeiten werden zu Beginn des Lehrganges mit den Teilnehmern abgestimmt.

Stand: 8. Januar 2021

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Fachschule sind regelmäßig:

- der **Realschulabschluss** sowie
- eine **abgeschlossene Berufsausbildung** in einem einschlägigen Ausbildungsberuf oder der Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung einer Berufsfachschule oder einer Höheren Berufsfachschule und
- eine **anschließende Berufstätigkeit**, die der gewählten Fachrichtung entspricht, von mindestens einem Jahr

oder

- eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren, auf die der Besuch einer einschlägigen Berufsfachschule angerechnet werden kann.

Bewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben ausreichend deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen. Erforderlichenfalls überprüft diese die Schule.

UNTERLAGEN FÜR DIE BEWERBUNG

Für die Bewerbung zur Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker / zur staatlich geprüften Technikerin müssen die folgenden Unterlagen eingereicht werden:

- Ausgefüllter Personalbogen mit Datum und Unterschrift
- Schulabschlusszeugnis*
- Facharbeiterbrief / Gesellenbrief*
- Berufsschulabschlusszeugnis*
- Nachweis der Berufspraxis
- Lebenslauf
- 2 Lichtbilder
- Polizeiliches Führungszeugnis

* Vorlage beglaubigter Kopien